

# Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am  
27. Februar 2007 im Kirchspielkrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

## **Anwesend:**

Bürgermeister Erwin Kröger  
Gemeindevertreter Erich Bretthauer  
Gemeindevertreterin Anke Carstens  
Gemeindevertreter Stefan Graf  
Gemeindevertreter Gerd Kasprzak  
Gemeindevertreter Bernd Lorenzen  
Gemeindevertreter Heinrich Martens  
Gemeindevertreter Jan Nebbe  
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Peters  
Gemeindevertreter Joachim Remer

## **Es fehlt entschuldigt:**

Gemeindevertreter Rolf Pfitzner

## **Außerdem sind anwesend:**

1. Claus Röhe, Amt Treene
2. Sandra Harboe, Amt Treene  
sowie Frau Matz von der Husumer Nachrichten und 19 Zuhörer

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 07.12.2006
3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Anhörung wegen der Fusion der Ämter Friedrichstadt, Hattstedt, Nordstrand und Treene
6. Jahresrechnung 2006
7. Übernahme von Kosten für Krippenplätze
8. 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr.2 für das Gebiet westlich der Schleuse und Lundenberg
  - a) Behandlung der eingegangenen Anregungen
  - b) Satzungsbeschluss
9. Personalangelegenheiten

## **nicht öffentlich**

Bürgermeister Erwin Kröger eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

## **1. Einwohnerfragestunde**

- Gerd Carstensen teilt mit, dass eine Straßenlaterne defekt sei. Dies ist bereits bekannt und in Arbeit.
- Bernd Peters fragt an, wie die Grundsichlsituation der Gemeinde im Rahmen der kommenden Schulreform sei. Hierüber gibt es zur Zeit noch keine Erkenntnisse.

- Ingrid Horn fragt an, ob für die kommende Badesaison schon Änderungen bezüglich der Badestelle getroffen worden sind. Sie spricht das Mähen, die Schafhaltung, Duschen und die Sandaufschüttung an. Bürgermeister Kröger verweist auf die Berichte der Ausschüsse.
- Weiterhin spricht Frau Horn die Reinigung der Turnhalle an. Bürgermeister Kröger verweist auf TOP 9.
- Frau Horn regt an, mehr Veranstaltungen am Badestrand durchzuführen.
- Bernd Peters teilt mit, dass der Turnhallenboden in einem sehr schlechten Zustand ist. Dies ist der Gemeindevertretung bekannt. Bernd Lorenzen schaut sich den Boden an.

## 2. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 07.12.2007

Das Protokoll der 17. Sitzung am 07.12.2006 wird nach kleinen Änderungen mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

## 3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

**Bürgermeister Kröger** berichtet über folgende Angelegenheiten:

**Schulreform** - Claus Röhe berichtet über den heutigen Stand und weist darauf hin, dass es zur Zeit einen großen Diskussionsbedarf gibt, aber keine Genehmigung vor Schuljahrsbeginn 2007/2008 erfolgt. Die Umsetzung der Schulreform erfolgt erstmals im Schuljahr 2008/2009.

Hans-Jürgen Peters und Bernd Lorenzen berichten aus dem **Bau- und Wegeausschuss**. Bernd Lorenzen berichtet, dass die Turnhalle ein neues Schließsystem erhalten hat und eine Sanierung der Duschräume in der Turnhalle unumgänglich sei. Weiterhin legt es ein Angebot für den Anbau am Geräteschuppen für das Material der Ringreiter und Schützen vor. Nach einer kurzen Diskussion ist die Gemeindevertretung damit einverstanden, noch ein weiteres Angebot einzuholen und die Vergabe auf den Bürgermeister zusammen mit dem Bauausschuss bis zu einer Höhe von 10.000 € zu übertragen.

Hans-Jürgen Peters berichtet über die Pflege des Obbenskoogweges und über den schlechten Zustand der Dorfstraße. Die Dorfstraße müsste in Etappen einen neuen Belag bekommen. Da dies sehr teuer ist, versucht er alternativ über eine Reparatur mit Rollsplitt weitere Schäden zu vermeiden. Der Bisamfang ist in der Gemeinde leicht zurückgegangen. 2006 wurden 342 Bisamratten gefangen.

Der **Kindergartenausschuss** berichtet über die abgeschlossenen Baumaßnahmen und darüber, dass die Gruppe zur Zeit und auch zum neuen Kindergartenjahr ausgelastet ist.

**Gerd Kasprzak** berichtet aus dem Tourismusausschuss, dass das Projekt „Badestelle der Zukunft“ mit einem Gesamtvolumen von 100.000 € verteilt über 3 Jahre genehmigt ist. Um die volle Höhe der Fördergelder zu bekommen, muss eine detaillierte Aufstellung der Maßnahmen eingereicht werden. Dieser Maßnahmenkatalog soll zusammen mit der Amtsverwaltung erarbeitet werden.

## 4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Erich Bretthauer fragt an, ob es einen neuen Sachstand bezüglich Repowering gibt. Dies wird von Bürgermeister Kröger verneint.

## 5. Anhörung wegen der Fusion der Ämter Friedrichstadt, Hattstedt, Nordstrand und Treene

Claus Röhe berichtet über den Sachstand der Fusion und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter. Bedenken von Seiten der Gemeindevertretung werden nicht vorgebracht.

## 6. Jahresrechnung 2006

Hans-Jürgen Peters verliest den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2006 sowie den Erläuterungsbericht. Der Vergleich mit dem Haushaltsplan ergab ein Anordnungssoll im Verwaltungshaushalt bei den Einnahmen und Ausgaben von 809.222,35 €, im Vermögenshaushalt ein Anordnungssoll für Einnahmen und Ausgaben von 54.029,78 €.

Die Haushaltsüberschreitungen betragen insgesamt 112.987,52 €. Sie sind gesondert nachgewiesen und im einzelnen begründet. Zur Deckung der Haushaltsüberschreitungen stehen teilweise Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Verfügung. Außerdem wurde eine ersparte Rücklagenentnahme von 14.067,16 € festgestellt.

Die allgemeine Rücklage hat nach dem Jahresabschluss einen Bestand von 96.199,03 €. Die Abschreibungsrücklagen und die Gebührenaussgleichsrücklage sind gesondert nachgewiesen. Die Schulden betragen insgesamt 788.018,78 €.

Auf Vorschlag des Prüfungsausschusses genehmigt die Gemeindevertretung einstimmig die Haushaltsüberschreitungen im einzelnen, soweit noch nicht geschehen, und beschließt die Jahresrechnung.

## **7. Übernahme von Kosten für Krippenplätze**

Bürgermeister Kröger und Claus Röhe informieren die Gemeindevertretung über die Rechtslage; die Gemeinde muss für die Krippenplätze bezahlen, da sie keine eigenen vorhält. Eine Abstimmung hierüber ist nicht nötig.

## **8. 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet westlich der Schleuse und Lundenberg**

### **a) Behandlung der eingegangenen Anregungen**

### **b) Satzungsbeschluss**

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Dem Bebauungsplan stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Bebauungsplanänderung vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

**Innenministerium Schleswig-Holstein, Landesplanung Abtlg. IV 5:**

**Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Mit dem Kreis Nordfriesland wurde abgestimmt, das die noch erforderliche Anpassung des Flächennutzungsplanes im Rahmen der nächsten Änderung vorgenommen wird.**

## **Kreis Nordfriesland, Untere Naturschutzbehörde**

**Im textlichen Teil wird die Lage der Ausgleichsfläche berichtigt.**

### **Amt für ländliche Räume Husum**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

### **Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt**

**Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.**

### **Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Es handelt sich um die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2.

### **Zum Umweltbericht**

Durch die Bauleitplanung werden geringfügige Auswirkungen auf die Natur und Umwelt entstehen. Beeinträchtigungen des Menschen sind nicht zu erwarten. Der geplante Eingriff kann durch entsprechende Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden

**Weiterhin ergeht folgender Beschluss:**

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Abgabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 6. Änderung des Bebauungsplan Nr.2 für das Gebiet südlich des Lundenbergweges und des Seedeiches, östlich des Campingplatzes und nördlich des Speicherbeckens, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 12 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und berichtet über das Besprochene.

Er dankt allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.